

Karamell

(Von marion nowak/nowaks nähkästchen)

Material: ca. 35g Lana Grossa „Meilenweit 50 Cotton“

2 Rundstricknadeln 1,75 (Alternativ kann man auch eine Rundstricknadel verwenden und mit der „Magic Loop“ Technik stricken oder ein Nadelspiel verwenden. Und da ich sehr locker stricke brauchen die meisten anderen vermutlich eher Nadelstärke 2, also bitte zuerst eine Maschenprobe machen und vergleichen.)

Stopfnadel mit großem Ohr.

Größe: ca. 38-40 (Sohlenlänge der fertigen Socke ungedehnt: 22 cm; durch das Lochmuster ist die Socke recht dehnbar.)

Maschenprobe glatt rechts 33 M x 46 R = 10 cm x 10 cm

Anschlag: Die Socken werden „Toe Up“, also von den Zehen beginnend nach oben gestrickt.

24 M aufnehmen, 12 auf jeder Nadel.

(Ich habe den „Figure 8“ Anschlag verwendet, man kann aber auch jedem anderen Anschlag verwenden. Wichtig ist nur, daß 12 Maschen in die eine Richtung zeigen und 12 Maschen sozusagen „Rücken an Rücken“ nach unten.



Auf Nadel 1 wird die Sohle gestrickt, auf N 2 der obere Teil.

Spitze:

Runde 1: Alle M rechts abstricken.

Rd 2: re, dabei zunehmen.

Die Zunahmen erfolgen immer zwischen der ersten und der zweiten Masche sowie zwischen der vorletzten und der letzten. Ich habe eine Schlaufe um die Nadel gelegt und diese dann in der nächsten Reihe abgestrickt. (Alternativ kann man z.B. den Quersfaden zwischen der zweiten und dritten Masche sowie der zwischen der drittletzten und vorletzten Masche auf die Nadel nehmen und verschränkt abstricken. Oder jede andere Zunahmetechnik benutzen.)

Rd 3: re

Rd 4: re, dabei zunehmen

Rd 5: 2x (2 re, 6x (Umschlag, 2 re zusammenstricken), 2 re)

Rd 6 – 10 : Rd 2 und Rd 3 immer im Wechsel

Rd. 11: 2x (3 re, 8x (U, 2 re zustr.), 3 re)

Rd 12- 16: Rd 2 und Rd 3 immer im Wechsel

Rd. 17: 2x (2 re, 12x (U, 2 re zustr.), 2 re)

Rd 18 – 20: Rd 2 und Rd 3 immer im Wechsel (= 64 M)

Fußteil:

Rd 21 – 22: re

Rd 23: N1: 2 re, 14x (U, 2 re zustr.), 2 re; N2: 5 re, 5x (2 links, 2 re), 2 li, 5 re

Rd 24 - 27: N1: re; N2: 5 re, 5x (2 links, 2 re), 2 li, 5 re

Rd 28: N1: re, die ersten beiden M von N2 mit N1 re stricken; N2: 3 re, 5x (2 li, 2 re), 2 li, 3re, die letzten beiden M auf N1 transferieren.

Ab hier werden die Maschen auf N2 stillgelegt und die Sohle auf N1 weitergestrickt.

Jede Reihe beginnt mit einem Umschlag, der auf der Nadel bleibt und in den folgenden Reihen nicht mit abgestrickt wird.

(Die Umschläge und die Masche danach sollten fest angezogen werden. Von Zeit zu Zeit sollte man die Umschläge dann zu den stillgelegten Maschen auf Nadel 2 transferieren.)

Die Sohle wird über 60 Reihen gestrickt, dabei wird folgender Rapport 10 x wiederholt:

R1: U, 2 re, 16 x (U, 2 re zustr.) re

R2: U, 36 li

R3: U, 36 re

R4: U, 36 li

R5: U, 36 re

R6: U, 36 li

Ferse: Die Ferse wird mit verkürzten Reihen gearbeitet. Es sind 36 M auf Nadel 1, die Umschläge wurden alle auf Nadel 2 stillgelegt.

U, 2 re, 16 x (U, 2 re zustr.), 2 re, wenden,

Wendemasche, 35 li, wenden,

Wm, 34 re, wenden,

Wm, 33 li, wenden,

Wm, 32 re, wenden,

Wm, 31 li, wenden,

Wm, 1 re, 14 x (U, 2 re zustr.), 1 re, wenden,

Wm, 29 li, wenden,

Wm, 28 re, wenden,

Wm, 27 li, wenden,

Wm, 26 re, wenden,

Wm, 25 li, wenden,

Wm, 2 re, 10 x (U, 2 re zustr.), 2 re, wenden,

Wm, 23 li, wenden,

Wm, 22 re, wenden,

Wm, 21 li, wenden,

Wm, 20 re, wenden,

Wm, 19 li, wenden,

Wm, 1 re, 8 x (U, 2 re zustr.), 1 re, wenden,

Wm, 17 li, wenden,

Wm, 16 re, wenden,



Wm, 15 li, wenden,
Wm, 14 re, wenden,
Wm, 13 li, wenden,
Wm, 2 re, 4 x (U, 2 re zustr.), 2 re, 12 Wm re abstricken wenden,

(Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, den Fuß in die Socke hinein zu stecken und zu kontrollieren, ob die Sohle auch genau bis zur Ferse geht. Jeder Fuß hat eine andere Form und es gibt unterschiedliche Fersenformen. Ist die Sohle zu kurz die Ferse wieder auftrennen und den Fußteil um einige Reihen verlängern. Ist die Sohle zu lang, die Ferse und einige Reihen der Sohle wieder auftrennen.)



U, 36 li (=24 li und die 12 WM li abstricken), wenden,
U, 25 re, wenden,
Wm, 13 li, wenden,
Wm, 14 re, wenden,
Wm, 15 li, wenden,
Wm, 1 re, 6 x (U, 2 re zustr.), 3 re, wenden,
Wm, 17 li, wenden,
Wm, 18 re, wenden,
Wm, 19 li, wenden,
Wm, 20 re, wenden,
Wm, 21 li, wenden,
Wm, 2 re, 9 x (U, 2 re zustr.), 2 re, wenden,
Wm, 23 li, wenden,
Wm, 24 re, wenden,
Wm, 25 li, wenden,
Wm, 26 re, wenden,
Wm, 27 li, wenden,
Wm, 1 re, 12 x (U, 2 re zustr.), 3 re, wenden,
Wm, 29 li, wenden,
Wm, 30 re, wenden,
Wm, 31 li, wenden,
Wm, 32 re, wenden,
Wm, 33 li, wenden,
Wm, 2 re, 15 x (U, 2 re zustr.), 2 re, wenden,
Wm, 35 li, wenden,

(Wendemaschen strickt man um zu verhindern, daß die verkürzten Reihen hinterher Löcher durch lockere Maschen an den Wendestellen haben. Ich benutze eine Methode die ich auf der Webseite von Junghans-Wolle gefunden habe: Die Masche wird wie zum linksstricken abgehoben, der Faden liegt vor der Nadel. Dann zieht man den Faden fest nach hinten, dadurch wird die Masche so nach hinten gezogen, daß man sozusagen eine Doppelschlinge auf der Nadel hat. Diese strickt man dann als eine Masche ab, als würde man zwei Maschen zusammenstricken. Da es aber eigentlich nur eine Masche ist, ändert sich die Maschenzahl dadurch nicht.)

Bündchen: Zuerst werden die Maschen neu verteilt: Auf Nadel 1 kommen noch die stillgelegten Umschläge hinter den abgestrickten Fersenmaschen. Die stillgelegten Maschen der Spitze und alle Umschläge bis zur ersten Fersenmaschne bleiben/kommen auf Nadel 2. Das Bündchen beginnt mit Nadel 1.



Wm, danach beginnt die neue Rundenzählung.

Rd 1: 8x (2 re, 2 li), 2 re, 1 li, eine Masche aus dem Rand aufnehmen, 23x (2 re, 2 li).

Rd 2: 2x (2 re, 2 li) , 2 re, 1 li, 2 re zustr., 1 re, 2 li, 2 re, 2 li, 1 re , 2 re überzogen zustr., 1 li, 10x (2 re, 2 li), 2 M abheben, 1 re, abgehobene M über gestrickte M ziehen, 1 li, 6x (2 re, 2 li), 2 re, 1 li, 2 M abh, 1 re, abgeh M über gestr M ziehen, 2 li, 7x (2 re, 2 li).

Rd 3: 2x (2 re, 2 li), 2 re, 1li, 2x (2 re, 2 li), 2 re, 1 li, 9x (2 re, 2 li), 2 re, 1 li, 2 M abheben, 1re, abgehobene M über gestrickte M ziehen, 6x (2 re, 2 li), 2re, 2 M abh, 1 re, abgeh M über gestr M ziehen, 1 li, 7x (2 re, 2 li).

Rd 4: 2x (2 re, 2 li) , 2 re, 2 re zustr., 1 re, 2 li, 2 re, 2 li, 1 re , 2 re überzogen zustr., 9x (2 re, 2 li), 2 re, 2 M abheben, 1re, abgehobene M über gestrickte M ziehen, 1 re, 2 li, 5x (2 re, 2 li), 1 re, 2 M abh, 1 re, abgeh M über gestr M ziehen, 7x (2 re, 2 li).

Abketten: im Rippenmuster.

Anfangs- und Endfäden vernähen.

(Falls es jemandem aufgefallen ist: zwei Bilder der Arbeitsschritte zeigen andere Füßlinge, aber die Schritte sind die gleichen, deswegen habe ich die Bilder wieder verwendet.)